

DIE KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT BOCHUM
TRAUERT UM

HERRN PROFESSOR DR. HANS KRAMER,

der am 04. Mai 2021 im Alter von 84 Jahren verstarb.

Hans Kramer, geboren am 18.12.1936, war von 1976-2002 als Professor für Moraltheologie an der Fakultät tätig. Der Fakultät diente er als Dekan, wobei insbesondere sein Beitrag zur Gestaltung der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der RUB in Erinnerung bleibt.

In seinen beiden Qualifikationsschriften befasste sich Hans Kramer mit unwiderruflichen Entscheidungen. 1970 promovierte er in Freiburg bei Rudolf Hofmann zum Thema: Die sittliche Vorentscheidung. Ihre Funktion und ihre Bedeutung in der Moraltheologie. 1974 folgte seine Habilitation mit dem Titel "Unwiderrufliche Entscheidungen im Leben des Christen: ihre moralanthropologischen und moraltheologischen Voraussetzungen". In vielen seiner Veröffentlichungen spielen Bezüge zur Psychologie und Anthropologie eine wichtige Rolle. In kleineren Schriften setzte er sich u.a. mit einer Ethik des Krankenhauses, Sterbehilfe, Aids und Behinderung auseinander. Dabei spielte sicher auch eine Rolle, dass er als Priester zugleich Mitglied des Kamillianerordens war, einer Ordensgemeinschaft, die sich im besonderen Maße den Kranken widmet.

Hans Kramer, der auch viele Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Moraltheologie war, beteiligte sich als Vertreter der Autonomen Moral an den intensiv geführten moraltheologischen Debatten der 1970er bis 1990er Jahre und scheute sich nicht, klare Positionen zu beziehen, freimütig Kritik an Missständen zu üben und fundamentalistische Tendenzen zu kritisieren. Ein besonderes Anliegen war für ihn die Weiterentwicklung der christlichen Sexualmoral. Hier kann er als ein Vorreiter einer erst Jahrzehnte später einsetzenden breiteren Debatte im Fach gelten. Vor allem sein 1982 publiziertes Buch "Ehe war und wird anders" wurde aufmerksam wahrgenommen. Kollegen charakterisieren ihn als "sehr redlich" und "freimütig". Er war ein Mensch, der klare Worte nicht gescheut hat, was auch seine Studentinnen und Studenten zu schätzen wussten. Bei aller Strenge, die er ausstrahlen konnte, war er ein Vertreter einer menschenfreundlichen christlichen Moral.

Wir werden ihn als verdienten Kollegen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken widmen.

Für den Lehrstuhl für Theologische Ethik
Professorin Dr. Katharina Klöcker

Für die Katholisch-Theologische Fakultät
Professor Dr. Bernhard Grümme